

Hinweisen der Redaktion GraphologieNews für Autoren von Manuskripten

Stand 04 2018

1. Manuskriptumfang, Manuskriptform, Versand

Fachbeiträge sollen, falls mit der Redaktion nicht anders vereinbart, in Text, Tabellen und Literaturangaben insgesamt zwischen 20.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen umfassen und zweckmäßigerweise durch ca. 5 bis 10 Abbildungen ergänzt werden.

Für die Schreibweise gilt die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung vom 1. August 2006. In Zweifelsfällen sollen die Dudenempfehlungen verwendet werden.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

1. Das Manuskript als Pages-, Open Office- oder Word-Dokument inkl. der Tabellen und Abbildungen (jeweils mit entsprechender Tabellenüberschrift bzw. Abbildungsunterschrift).
2. Titel des Fachbeitrags
3. Anschrift der Autorin oder des Autors (inkl. Titel, Vornamen, Unternehmen/Institution und E-Mail-Anschrift), bei mehreren Autoren in der Reihenfolge der Nennung.
4. Tabellen und Abbildungen in hoher, druckfähiger Auflösung als Grafik-Datei (z. B. jpg o.ä.).
5. Anderweitige Layoutmaßnahmen werden durch die Redaktion durchgeführt.

Die Unterlagen werden per E-Mail an info@graphologie-news.net gesendet. Sollte die Datenmenge 10 MB überschreiten, müssen Daten separat und nummeriert per E-Mail versendet werden oder nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion via einschlägiger Cloud-Dienste übersandt werden.

2. Gestaltung

1. Ein eingereichtes Manuskript soll folgenden Spezifikationen genügen:
 1. DIN A4-Format mit umlaufendem Rand von 2.5 cm in gut lesbarer Schrift mit Größe 12-Punkt und linksbündig
 2. keine Silbentrennung
 3. Seitenzahlen in der Fußzeile
2. Längere Texte sollen mit Zwischentitel in Abschnitte (1 ff.) und Unterabschnitte (1.1 ff.) gegliedert werden, um den Leser zu führen. Eine weitere ziffernmäßige Untergliederung sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Umfangreichere Aufzählungen können mit Hilfe von Spiegelstrichen oder Aufzählungspunkten strukturiert werden.
3. Begriffe oder Passagen, die im laufenden Text hervorgehoben werden sollen, müssen im Manuskript markiert werden. Bei Namensnennungen von Personen soll nur der Nachname (Familiename) markiert werden.

4. Falls auf Fußnoten nicht verzichtet werden kann, sollte die Anzahl so klein wie möglich gehalten werden. Die Fußnoten werden fortlaufend durch eine hochgestellte Zahl ohne Klammer nummeriert.
5. Die Tabellenüberschriften ("Tabelle x") und Unterschriften der Abbildungen ("Bild y") sollen jeweils fortlaufend durchnummeriert werden. Sie sollen möglichst kurz und prägnant abgefasst sein. Im laufenden Text des Manuskripts muss die Stelle, an der die Tabelle oder die Abbildung relevant ist, gekennzeichnet werden (z. B. "(Tab. 1)" oder "(Bild 1)").
6. Im laufenden Text werden die Literatur- und Quellennachweise mit dem Nachnamen des Verfassers oder Herausgebers und mit der Jahreszahl der Veröffentlichung in runden Klammern angegeben (z. B. "(Maier 2006)"), bei zwei Namen der Literaturstelle werden diese durch Komma getrennt. Bei mehr als zwei Namen werden zwei Nachnamen mit dem Zusatz "et al." versehen (z. B. "(Schmidt, Schulz 2004)" bzw. "(Müller, Schmitz et al. 2005)").
7. Im Literaturverzeichnis werden die im Text zitierten Literatur- und Quellennachweise in alphabetischer Reihenfolge der Autoren oder Herausgeber zusammengestellt. Dort wird keine Literatur aufgeführt, auf die im Text nicht Bezug genommen wurde. Die Literaturangaben müssen hinreichend sein, damit ein Leser die aufgeführte Literatur in einem Bibliothekskatalog auffinden kann. Beispiele:
 1. für Buch: MAIER, G., Wildberger, A. (1993): In 8 Sekunden um die Welt. Addison-Wesley: Bonn New York Paris.
 2. für Zeitschriftenartikel (bei separater Seitennumerierung je Heft eines Jahrgangs): SAATY, T.L. (1994): How to make a decision: The Analytical Hierarchical Process. Interfaces 24 (6): 19-43.
 3. für Internetquellen: Hamburger, Franz: Konzept oder Konfusion? Anmerkungen zur Kulturalisierung der Sozialpädagogik. In: <http://www.dzi.de/dzi-institut/verlag/soziale-arbeit/soziale-arbeit-archiv/> (veröffentlicht 2006, abgerufen am 2.3.2015)